

Chile-Poscht

Mitteilungen März 2025 in eigener Sache
Beilage zu Kirchenbote der Evang. Landeskirche des Kantons Thurgau

Kontakte

Pfarramt Sulgen, Kirchstrasse 24:
Tel. 071 642 30 52
Pfr. Frank Sachweh
frank.sachweh@evang-sulgen.ch
Pfarramt Kradolf, Neueckstrasse 11:
Tel. 071 642 11 30
Pfrn. Irmelin Drüner
irmelin.druener@evang-sulgen.ch
Pfr. Uwe Buschmaas
uwe.buschmaas@evang-sulgen.ch

Bei **Todesfällen** ist die Telefonnummer
077 537 14 96 zu wählen.

Religionsunterricht:
Alle Pfarrpersonen
Jürg Peter
juergpeter@bluewin.ch
Claudia Wirz
c.castelberg@gmx.ch

Organisten:
Paolo D'Angelo
Wolfgang Feucht

Sekretariat, Kirchstrasse 21, Sulgen:
Daniela Scherrer
Reservationen und Termine
Öffnungszeiten: Mo bis Fr, 8 bis 11 Uhr
sekretariat@evang-sulgen.ch
Tel. 071 642 29 61

Mesmer: Bruno Blaser
bruno.blaser@evang-sulgen.ch
Tel. 079 832 56 43

Kirchenvorsteherchaft:
Präsidium: René Wirz
rene.wirz@evang-sulgen.ch
Tel. 079 414 86 42
Vizepräsidium: Ursula Lichtensteiger
ursula.lichtensteiger@evang-sulgen.ch
Tel. 071 642 39 51
Pflegeramt: Joël Röthlisberger
joel.roethlisberger@evang-sulgen.ch
Tel. 079 703 36 09

Editorial

Zuversicht

Viele machen sich berechnete Sorgen, was die Zukunft bringen wird. Sätze, die Mut machen, sind jetzt besonders gefragt.

Die für mich schönsten sind schon ziemlich alt. Sie stammen von Friedrich Hölderlin aus dem Jahr 1803: «Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch.»

Das klingt gut. Ich kenne Menschen, denen das Leben eine Sorge nach der anderen auftischt. Aber mit jeder neuen Herausforderung scheinen sie nur noch stärker und lebenslustiger zu werden. Ich staune darüber: Woher nehmen sie diese Kraft?

Dahinter steht das Prinzip: Kleine Sorgen, kleine Kraft - grosse Sorgen, grosse Kraft. Ein psychologischer Effekt. Er hilft das Leben zu bewältigen. Allerdings nur begrenzt, denn alle menschliche Kraft und Zuversicht sind irgendwann doch zu Ende. Zuversicht ist für Hölderlin auch eine geistliche Kraft. Das wird deutlich, wenn man sein Gedicht von Anfang an liest:

«Nah ist
Und schwer zu fassen der Gott.
Wo aber Gefahr ist, wächst
Das Rettende auch.»

Hölderlin hofft also nicht nur, in Sorgen und Not selbst über sich hinauszuwachsen. Er verweist auch auf Gott.

So erleben das viele: Gott scheint irgendwie Kraft zu geben. Aber man bekommt ihn kaum zu fassen. Man kann ihn nicht schlüssig beweisen und auch nicht wirklich erklären. Viele wagen kaum an Gott zu glauben. Doch gerne würden sie auf ihn hoffen. Zumindest in der Not. Und gerade dann kommt Gott manchen ja auch ganz nah. Unerklärlich nah.

«Nah ist
Und schwer zu fassen der Gott.
Wo aber Gefahr ist, wächst
Das Rettende auch.»

Poetische Worte für Zuversicht in einer sehr komplizierten aufgewühlten Zeit. Zu Beginn räumt Hölderlin ein, dass Gott zwar schwer zu fassen ist.

Fortsetzung auf Rückseite

Gottesdienste

2. März

Gottesdienst, Pfrn. I. Drüner:
Mit Elementen vom Bibliolog: Gespräch über einen Bibeltext. Siehe Kirchenzettel
10.00 Uhr, Kradolf
Fahrdienst

7. März

Gottesdienst zum Weltgebetstag,
ökum. Team:
19.30 Uhr, Saal der **kath. Kirche Sulgen**
Anschliessend Apéro

8. März

Tauferinnerungsgottesdienst,
Pfr. U. Buschmaas und Pfr. F. Sachweh:
16.00 Uhr, Sulgen

9. März

Ökum. Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh und
Gemeindeleiter M. Kohlbrenner:
10.30 Uhr, **kath. Kirche Sulgen**
Mitwirkung: Ökum. Jugendchor Schilfrohr
Fahrdienst
Anschliessend Pastaessen

16. März

Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:
10.00 Uhr, Sulgen
Kinderbetreuung,
Fahrdienst, anschliessend Kirchenkaffee

23. März

Familiengottesdienst mit den 4. Klässlern,
mit Abendmahl, Pfrn. I. Drüner:
10.00 Uhr, Kradolf
Fahrdienst

30. März

Gottesdienst, Pfr. F. Sachweh:
10.00 Uhr, Sulgen
Fahrdienst

Änderungen vorbehalten

Bitte beachten Sie die Informationen in den Tageszeitungen und auf unserer Homepage.

Kalender

Donnerstag, 13. März, 19.30 Uhr
KiZe Kradolf

Ökum. Männertreff

Männer besprechen das Buch «Martha und die Ihren» von Lukas Hartmann
Information bei Pfr. U. Buschmaas

Donnerstag, 20. März, 14.15 Uhr
KiZe Kradolf

Seniorenachmittag

«Ich bin dann wieder mal weg» - Pilgern heute, Vortrag von Pfr. U. Buschmaas

Freitag, 28. März, 18.30 Uhr
KGH Sulgen

Bistro-Abend

Anmeldungen nimmt das Sekretariat bis Dienstag, 25. März, entgegen.

KIRCHENCHOR

Probe im KGH Sulgen
jeden Montag, 20.00 Uhr

Kinder- und Jugendangebote
Jugendgottesdienst-Projekttag für
Mittelstufenschüler:

Samstag, 1. März

Kindergottesdienst-Projekttag
für Kinder ab 4 Jahren bis 4. Klasse:

Samstag, 15. März, KGH Sulgen

KIWI-Gruppenstunde:

Samstag, 22. März

ÖKUM. JUGENDCHOR

Probe im Kirchgemeindehaus, Sulgen
jeden Freitag, 17.00 Uhr

50-Jahr-Jubiläum

Kirchenzentrum Kradolf
Veranstaltung Kulturverein
Samstag, 8. März, 20 Uhr

CareBelles mit dem Stück «Bubble Girl»
Auf steinigem Acker

Ein Abend am Weltfrauentag –
musikalisches Cabaret – kurzweilig, witzig
und ehrlich, als Anstoss zu einer
Gesprächsrunde über die Verantwortung
für gesellschaftliches Miteinander heute
und was Frauen und Männer von der
Kirche und von unserem Kirchenzentrum
Steinacker – dem Veranstaltungsort –
erwarten.
Eintritt frei.

Informationen und Platzreservation über
www.kulturvereinsteinacker.ch



Vorschau

Ökumenischer Weltgebetstag,
Freitag, 7. März 2025, 19.30 Uhr
im Saal, kath. Kirche Sulgen



«wunderbar geschaffen!», so lautet das
biblische Motto aus Psalm 139.

Dem Klang des Meeres und dem Wunder
der Schöpfung nachspüren, dazu laden die
Frauen vom Weltgebetstags-Komitee der
Cook-Inseln ein, die die Liturgie 2025
entwickelt haben.

Himmel, Land und Meer lassen uns
erkennen, wie bedroht die Schöpfung ist.
Vielleicht sind die wertvollen schwarzen
Perlen, die hier gezüchtet werden, ein
Sinnbild dafür: Die Kostbarkeit der
Schöpfung muss entdeckt werden. Sie
kann existenzsichernd sein. Aber sie ist
auch gefährdet, wenn sie die schützenden
(Muschel-) Schalen verliert.

Deshalb geht es darum, «mit unseren
Gaben und Talenten der Welt zu dienen
und zum Segen zu werden», wie es im
Gottesdienst heisst.

Mit der Weltgebetstagkollekte werden,
gemäss dem WGT-Motto «informiert
beten – betend handeln», Projekte im
Liturgieland und weltweit unterstützt.
Diese ermöglichen Frauen, den Weg in
eine bessere Zukunft.

Der Gottesdienst in der kath. Kirche in
Sulgen wird von einem engagierten Team
vorbereitet und ist von besonderer Musik,
teils von den Cookinseln geprägt. Fotos
von den Cookinseln, das Unser-Vater-
Gebet auf Maori und so manche feinen
Spezialitäten der Frauengemeinschaft
laden zum Sehen, Hören und Geniessen
ein.



Bistroabend
mit Heinz Frei
am 28. März 2025

Heinz Frei kommt tatsächlich zu uns nach
Sulgen. Er ist einer der erfolgreichsten
Spitzensportler der Schweiz aller Zeiten,
hat drei Weltrekorde gefahren, etliche
Weltmeistertitel und Marathonsiege ge-
holt und gilt als Pionier des Rollstuhlsports.
Am Freitag, 28. März, ist er bei uns um
19 Uhr in der Kirche Sulgen für einen
öffentlichen Vortrag über sein Leben,
seinen Lebensmut, darüber wie man
Verantwortung für sich selbst übernimmt,
erschwerende Lebensumstände akzeptiert
und wie man Berührungsängste gegen-
über Handicaperten überwindet.

Die Veranstaltung mit Heinz Frei beginnt
um 18.30 mit einem Apéro im Kirch-
gemeindehaus und setzt sich in der Kirche
mit einem öffentlichen Referat von Heinz
Frei ab 19 Uhr fort. Ab 20.15 Uhr sind wir
wieder im Kirchgemeindehaus zu einem
Dreigangmenü unserer Spitzenköche.

Zwischen den Gängen gibt es ein Interview
mit Heinz Frei und er beantwortet gerne
alle Fragen.

Anmeldungen fürs Abendessen nimmt
unsere Sekretärin Daniela Scherrer gerne
bis zum 25. März entgegen. *fs*

Gemeindebildungsreise nach Berlin

Das Pfarramt Kradolf macht eine
Gemeindebildungsreise nach Berlin vom
31. Mai bis zum 3. Juni. «Stadt und
Kirche(n)». Neben touristischen Highlights
Einblicke in gelebten Glauben. Kosten für
An- und Abreise, Übernachtung und
Frühstück, Transfers und Steuern,
Führungen ca. 1'000 Franken.

Anmeldeschluss: 27. März
Mehr auf www.evangelium-sulgen.ch.
Infos bei Pfr. Uwe Buschmaas

Fortsetzung Editorial:

Aber da ist auch Jesus Christus, der
menschgewordene Sohn Gottes. In ihm
kommt Gott den Menschen ganz nah. In
ihm zeigt sich Gott liebevoll, zugewandt
und heilsam - als Teil der Welt. Wir
Menschen sollen und werden es erleben:
Gott hat mit seiner Schöpfung nach wie
vor etwas vor. Alles wird gut!

Zugegeben: Der letzte Satz nervt, aber ich
möchte ihn glauben. *fs*